

Joseph Garncarz

# Sehnsucht nach Vergnügen

Das Kino der DDR  
zwischen Kontrolle und Freiheit

HERBERT VON HALEM VERLAG

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) – GA 460/9-1; GA 460/9-2

**Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://dnb.de> abrufbar.

Joseph Garncarz

*Sehnsucht nach Vergnügen.*

*Das Kino der DDR zwischen Kontrolle und Freiheit*

Köln: Halem, 2026

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme (inkl. Online-Netzwerken) gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

© 2026 by Herbert von Halem Verlag, Köln

ISBN (Print): 978-3-86962-729-8

ISBN (PDF): 978-3-86962-730-4

ISBN (ePub): 978-3-86962-731-1

Herbert von Halem Verlagsges. mbH & Co. KG

Boisseréestr. 9-11, 50674 Köln

<https://www.halem-verlag.de>

[info@halem-verlag.de](mailto:info@halem-verlag.de)

TITELBILD: Das Cover basiert auf dem 1957 vom Progress-Verleih in Auftrag gegebenen und von Werner Klemke gestalteten Plakat für den westdeutschen Film *Heute heiratet mein Mann*, Druck: VEB Graphische Werkstätten Berlin. Der Film lief mit 50 Kopien ab dem 24. Mai 1957 in den Kinos der DDR. Mit 5,61 Millionen Zuschauern war er in der DDR der vierterfolgreichste Film des Jahres 1957.

SATZ: Herbert von Halem Verlag

LEKTORAT: Rabea Wolf

DRUCK: ScandinavianBook, Neustadt a. d. Aisch

GESTALTUNG: Bruno Dias, Porto/Berlin

Copyright Lexicon ©1992 by The Enschedé Font Foundry

Lexicon® is a Registered Trademark of The Enschedé Font Foundry.

# Inhalt

Vorwort	10
Einleitung	13
<b>I. ZENTRALISIERTE ORGANISATION UND KONTROLLE DES KINOS</b>	<b>24</b>
<b>1. Politische Steuerung</b>	<b>25</b>
1.1 SED-Primat und staatliche Kontrolle	25
1.2 Kino als Kultur- und Bildungsinstitution	46
1.3 Finanzierung des Kinowesens	52
<b>2. Organisation der Filmwirtschaft</b>	<b>69</b>
2.1 Progress-Filmverleih	70
2.2 Bezirksfilmdirektionen und Spielstellen	80
2.3 Bidirektionale Wissenskontrolle	105
<b>3. Marketingstrategien der Zuschauerlenkung</b>	<b>119</b>
3.1 Filmauswahl und kulturelle Anpassung	120
3.2 Werbung und Propaganda	153
3.3 Differenzierung der Miet- und Eintrittspreise	165

II.	WAHL UND PRÄFERENZEN DER ZUSCHAUER	174
4.	Zuschauerforschung: Filmpräferenzen und -erfolg	175
4.1	Begriffliche Konzepte	175
4.2	Messung der Präferenzen	179
4.3	Stichprobe für die Erhebung	194
5.	Wahlfreiheit des Publikums und der Kinomacher	215
5.1	Entscheidungsprozesse der Zuschauer	215
5.2	Publikumsstrukturen im Wandel	221
5.3	Engagement der Kinomacher für ihr Publikum	230
6.	Präferenzen des Kinopublikums	245
6.1	Eine Wahl des Vergnügens	246
6.2	Übereinstimmung deutsch-deutscher Filmvorlieben	263
6.3	Gleichklang im Wandel	281
III.	THEORIEBILDUNG	290
7.	Das Kino der DDR	291
7.1	Machtbalancen	291
7.2	Motive der Filmauswahl	296
7.3	Präferenzwandel	302
	Ausblick	314
	Dank	319

Anhang	322
Anhang 1: Der Nutzungsindex	322
Anhang 2: Die POPSTAT-Methode und ihre Modifikation	324
Anhang 3: Die POP <i>Match</i> -Methode	332
Anhang 4: Die POP <i>Form</i> -Methode	337
Anhang 5: DDR-Kinocharts, 1952–1989	339
Verzeichnis der Abbildungen	386
Verzeichnis der Tabellen	391
Verzeichnis der Grafiken	392
Literaturverzeichnis	395